



1. Angaben zur Betriebsanlage		Stand vom: _____
Firmenname:		
Ortsangaben: (Straße, Gebäude, Geschoss usw.)		

2. Beschreibung der baulichen Gegebenheiten und Anlagen	
Spritz- und Trockenraum	
Spritzstanderbauer/-errichter:	Type:
Baujahr:	Zuluftleistung: m³/h
Raumabmessungen:	Abluftleistung: m³/h
eigener Absaugkanal im Abdunst- bzw. Trocknungsbereich: <input type="checkbox"/> ja, _____ m ³ /h <input type="checkbox"/> nein	
Gewerbebehördliche Genehmigung:	GZ _____ vom ____ . ____ . ____
<u>Bauliche Anforderungen der VEXAT §13:</u>	
In diesem Bereich müssen Decken, Wände und Fußböden nicht brennbar ausgeführt sein.	
erfüllt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Dokumente gem. Punkt 9.

3. Verfahrens- und ggf. Tätigkeitsbeschreibung
Spritzlackieren und Trocknen von Holzteilen. Als Beschichtungsverfahren wird das Verspritzen des Lackes mittels Obertopfpistole od. Airless-System eingesetzt. Am Spritzstand ist nur der Tagesbedarf an Lack vorhanden.

4. Stoffdaten
Die Arbeitsstoffliste, die Beurteilung der Arbeitsstoffe sowie die Sicherheitsdatenblätter liegen dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokument (gem. Gefahrenevaluierung) bei.

5. Ermittlung und Beurteilung
<i>Frage 1) Sind brennbare Stoffe vorhanden?</i>
Ja.
<i>Frage 2) Kann durch ausreichende Verteilung in der Luft explosionsfähige Atmosphäre entstehen?</i>
Ja.
<i>Frage 3) Ist die Bildung eines explosionsgefährdeten Bereiches möglich?</i>
Im Normalbetrieb liegt die Konzentration an Lösungsmitteln unter 10% UEG: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ja, da ein Restrisiko für die Bildung eines explosionsgefährdeten Bereiches zwischen dem Austreten des Lackes aus der Pistole (Spritzkegel) und der Verdünnung durch den Luftwechsel besteht.
<i>Frage 4) Ist die Bildung eines explosionsgefährdeten Bereiches zuverlässig verhindert?</i>
Nein => Einstufung in Zone 2.
<i>Frage 5) Ist die Entzündung eines explosionsgefährdeten Bereiches zuverlässig verhindert?</i>
Ja, bei Umsetzung und Einhaltung der technischen und organisatorischen Maßnahmen, die in Punkt 6 behandelt werden.

ERGEBNIS ZONENFESTLEGUNG			
Bereich	Freisetzung von Gasen/Dämpfen/Nebel		
	Zone 0 ständig, langfristig oder häufig	Zone 1 gelegentlich	Zone 2 selten und während eines kurzen Zeitraums
Gesamter Spritz- bzw. Trockenraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Notwendige Dokumente: Als Nachweis für die Eignung der verwendeten Arbeitsmittel für die jeweilige Zone ist die Konformitätserklärung bzw. bei älteren Arbeitsmitteln der Nachweis aus den techn. Angaben bzw. eine Ex-Schutzbeurteilung (Gefahrenanalyse gem. §9 VEXAT) über die Arbeitsmittel notwendig.</p>			

6. Maßnahmen

6.1 Verhinderung oder Einschränkung der Bildung bzw. Überwachung der Konzentration in explosionsgefährdeten Bereichen

6.2 Verhinderung von Zündquellen in explosionsgefährdeten Bereichen

Ausführung der elektrischen und nichtelektrischen Betriebsmittel gem. VEXAT

Gruppe: II	Kategorie: 3	Explosionsgruppe: G	Temperaturklasse: T3
------------	--------------	---------------------	----------------------

Eine Liste der in diesem explosionsgefährdeten Bereich verwendeten Arbeitmittel befindet sich in Beilage 6, Punkt 9.

Bewertung und Beurteilung von Zündquellen - Maßnahmen:		Maßnahme erfüllt? JA
Mechanisch erzeugte Funken:	Verbot von funkenziehendem Handwerkszeug in der Kabine.	<input type="checkbox"/>
Statische Elektrizität:	Vorhandene Gitterroste müssen mit einem Potentialausgleich/Erdung versehen sein.	<input type="checkbox"/>
Blitzschlag:	z.B. Blitzschutzanlage muss installiert sein.	<input type="checkbox"/>
Sonstige Gefährdungen:	Verbot von Radio, Heizstrahler, Wanduhr, Feuerzeug etc.	<input type="checkbox"/>

6.3 Notwendige Prüfungen

⇒ Prüfung der Neuanlage nach VEXAT §7 (1)	Prüfung vor Inbetriebnahme
⇒ Wiederkehrende Prüfung der Anlage und der elektrischen Betriebsmittel §7 (2) (Elektrische Überprüfung)	Intervall: <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> alle 3 Jahre
⇒ Wiederkehrende Prüfung §7 (3) (Absaugung)	Intervall: <input type="checkbox"/> jährlich

Zur Kontrolle der Prüfungen siehe die Liste der wiederkehrenden Prüfungen im Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokument. Evtl. offene Maßnahmen in den jeweiligen Prüfprotokollen müssen behoben worden sein.

7. Instandhaltung, Reinigung, Wartung, Störungsbehebungen

Gemäß Betriebs- und Wartungsanleitung vorgehen.

8. Durchführung von organisatorischen Maßnahmen

- Information (§6(1) VEXAT) der betroffenen Personen wurde durchgeführt: ja nein
- Unterweisung (§6(2) VEXAT) der betroffenen Personen wurde durchgeführt: ja nein
- Schriftliche Anweisungen für Arbeiten (§6(3)VEXAT): ja nein
- Ein System für Arbeitsfreigaben (§6(4 bis 7) VEXAT) wurde erstellt: ja nein



Nachweise zu diesen Punkten siehe unter Punkt 9, Beilage 11 bis 14.

<ul style="list-style-type: none"> Kennzeichnung der explosionsgefährdeten Bereiche die für Arbeitnehmer zugänglich sind und in denen sich Arbeitnehmer aufhalten. 				<input type="checkbox"/>	ist vollständig
---	---	--	---	--------------------------	-----------------

9. Beilage	ja	Ort	Beilage	ja	Ort
1) Plan der Anlage	<input type="checkbox"/>		9) Genehmigungen	<input type="checkbox"/>	
2) Techn. Beschreibungen	<input type="checkbox"/>		10) Ex-Zonenplan	<input type="checkbox"/>	
3) Konformitätserklärungen	<input type="checkbox"/>		11) Informations- und Unterweisungsnachweise	<input type="checkbox"/>	
4) Wartungs- und Bedienungsanleitung	<input type="checkbox"/>		12) Schriftliche Anweisungen für Arbeiten	<input type="checkbox"/>	
5) Verzeichnis gefährlicher Arbeitsstoffe gem. DOK-VO	<input type="checkbox"/>		13) Arbeitsfreigaben	<input type="checkbox"/>	
6) Arbeitsmittelliste	<input type="checkbox"/>		14) Warn- und Alarmbedingungen (§5(2)Z6)	<input type="checkbox"/>	
7) Sicherheitsdatenblätter	<input type="checkbox"/>				
8) Prüfprotokolle	<input type="checkbox"/>				

10. Verantwortlichkeit

Erstellt von _____ am _____

Beigezogene Personen:	Dem Arbeitgeber zur Kenntnis gebracht:

